

RS OGH 1952/8/13 2Ob623/52

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.08.1952

Norm

EO §1 Z5 IA

EO §1 Z5 ID

EO §1 Z5 IIA

ZPO §391 Abs1

Rechtssatz

Wird ein Urteil, womit der Beklagte verpflichtet wird, eine Sache Zug um Zug gegen Leistung eines Geldbetrages herauszugeben, vom Berufungsgericht hinsichtlich der Zug- und Zugleistung aufgehoben, jedoch bezüglich des Herausgabeanspruches bestätigt, so liegt keine rechtskräftige Entscheidung vor; in dem bestätigenden Teil auf Herausgabe des Urteils ist auch kein Teilurteil zu erblicken.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 623/52
Entscheidungstext OGH 13.08.1952 2 Ob 623/52
SZ 25/220

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0000111

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.12.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>